

Landeskunde des Großherzogthums Sachsen - Weimar-Eisenach. Von C. Kronfeld, Rektor der Bürgerschule zu Apolda. Erster Teil: Thüringisch - Sachsen - Weimari-sche Geschichte. Weimar, Hermann Böhlau 1878.

Besprochen von U. Stechele in Eisenach.

Die Besprechung des Kronfeldischen Buches ist mit einer nicht geringen Schwierigkeit verbunden, da es in seiner Durchführung einen ganz verschiedenen Charakter zeigt: bald bewegt es sich in Haltung und Ton einer blofs volkstümlichen Darstellung, bald macht es den Eindruck, als ob es Anspruch auf eine Beachtung als wissenschaftliches Werk erhöbe. So könnte es in der That zweifelhaft sein, ob eine Besprechung desselben in unserer Zeitschrift angezeigt sein dürfte. Wenn ich mich nach längerem Zögern und gründlicher Kenntnissnahme des Werkes doch dazu entschlossen habe, so hat mich die Rücksichtnahme auf viele Mitglieder unseres Vereins geleitet, welche durch ihre Stellung in den Besitz des Buches gekommen sind, dasselbe bei gegebener Gelegenheit vielleicht benutzen und nicht in der Lage sind, eine eingehendere Prüfung desselben vorzunehmen.

Meine Besprechung wird sich vornehmlich mit dem ersten Teile, der Thüringisch-Sachsen-Weimarischen Geschichte, befassen; denn eine Besprechung des zweiten Teils, der eigentlichen Landeskunde, muss ich einer Persönlichkeit überlassen, der durch eine ausgiebige Benutzung der weimarischen Archive die Prüfung der Richtigkeit der einzelnen Angaben ermöglicht ist, während ich mich mit gelegentlichen Bemerkungen werde begnügen müssen.

Wenn ich nun zu einer Besprechung des ersten Teils mich anschicke, so möchte ich gleich im voraus erklären, dass